



2014

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer Finanzamtsnummer - Steuernummer			Sozialversicherungsnummer (10-stellig) ¹⁾		Geburtsdatum (TTMMJJJJ) (Nur ausfüllen, wenn keine SV-Nummer vorhanden)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
FAMILIEN- ODER NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)						
<input type="text"/>						
VORNAME (BLOCKSCHRIFT)				TITEL (BLOCKSCHRIFT)		
<input type="text"/>				<input type="text"/>		

Einkommensteuererklärung für 2014

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler! Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Weitere Informationen zur Einkommensteuererklärung finden Sie in der Ausfüllhilfe (**Formular E 2**) oder im Internet unter www.bmf.gv.at.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

1. Weitere Angaben zur Person	
1.1 Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
1.2 Personenstand am 31.12.2014 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen) ²⁾	
<input type="checkbox"/> verheiratet/in eingetragener Partnerschaft lebend	<input type="checkbox"/> in Lebensgemeinschaft lebend
<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
seit Datum (TT.MM.JJJJ) <input type="text"/>	

2. Derzeitige Wohnanschrift				
2.1 STRASSE (BLOCKSCHRIFT) <input type="text"/>				
2.2 Hausnummer <input type="text"/>	2.3 Stiege <input type="text"/>	2.4 Türnummer <input type="text"/>	2.5 Land ³⁾ <input type="text"/>	
2.6 ORT (BLOCKSCHRIFT) <input type="text"/>				
2.7 Postleitzahl <input type="text"/>		2.8 Telefonnummer <input type="text"/>		

¹⁾ Bitte geben Sie hier die vom österreichischen Sozialversicherungsträger vergebene 10-stellige Versicherungsnummer vollständig an.

²⁾ Ehepartnerin/Ehepartner, Lebensgefährtin/Lebensgefährte und eingetragene Partnerin/eingetragener Partner werden im Folgenden - wenn nicht anders angeführt - als "Partnerin/Partner" bezeichnet.

³⁾ Bitte geben Sie das internationale Kfz-Kennzeichen an. Nur auszufüllen, wenn der derzeitige Wohnsitz nicht in Österreich gelegen ist.





3. Partnerin/Partner

3.1 FAMILIEN- oder NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

3.2 VORNAME (BLOCKSCHRIFT)

3.3 TITEL (BLOCKSCHRIFT)

3.4 Sozialversicherungsnummer (10-stellig) ¹⁾

3.5 Geburtsdatum (TTMMJJJJ) (Nur ausfüllen, wenn keine SV-Nummer vorhanden)

4. Alleinverdienerabsetzbetrag, Alleinerzieherabsetzbetrag

4.1 **Alleinverdienerabsetzbetrag** wird beantragt und ich erkläre, dass meine Partnerin/mein Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.

4.2 **Alleinerzieherabsetzbetrag** wird beantragt.

Hinweis zu Punkt 4.1 und 4.2: Bezug von Familienbeihilfe für mindestens ein Kind laut Punkt 4.3 erforderlich.

4.3 **Anzahl der Kinder**, für die ich oder meine Partnerin/mein Partner für mindestens **sieben Monate** die Familienbeihilfe bezogen habe/hat.
Zur steuerlichen Berücksichtigung von Kindern verwenden Sie bitte für jedes Kind eine eigene **Beilage L 1k**.

Bitte verwenden Sie zur Geltendmachung von **Kinderfreibeträgen**, **Unterhaltsabsetzbeträgen** oder **außergewöhnlichen Belastungen für Kinder** bzw. zur **Nachversteuerung** des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung **zusätzlich die Beilage(n) L 1k**.

5. Höhe der Einkünfte von Ehepartnerin/Ehepartner oder eingetragener Partnerin/eingetragener Partner ⁴⁾

5.1 Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meiner Ehepartnerin/meines Ehepartners oder meiner eingetragenen Partnerin/meines eingetragenen Partners 6.000 Euro nicht überschritten haben [In diesem Fall stehen der Erhöhungsbetrag für Topfsonderausgaben (21.2, 21.3), ein geringerer Selbstbehalt bei außergewöhnlichen Belastungen (22.1 bis 22.4) und behinderungsbedingte Aufwendungen der Ehepartnerin/des Ehepartners oder der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners (22.6 bis 22.13) zu].

6. Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

6.1 Ich beantrage den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag. (Voraussetzungen: Eigene Pensionseinkünfte nicht mehr als 25.000 Euro, kein Anspruch auf Absetzbeträge gemäß Punkt 5 jedoch, verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft lebend - Einkünfte der Ehepartnerin/des Ehepartners oder der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners nicht mehr als 2.200 Euro jährlich).

7. Mehrkindzuschlag Nur auszufüllen, wenn das (Familien)einkommen 2014 den Betrag von **55.000 Euro** nicht überstiegen hat.

7.1 Ich beantrage den Mehrkindzuschlag **für 2015**, da für 2014 **zumindest zeitweise** Familienbeihilfe für mindestens 3 Kinder bezogen wurde.

7.2 Ich erkläre, dass ich 2014 **zumindest zeitweise** für mindestens 3 Kinder Familienbeihilfe bezogen habe, mehr als 6 Monate in einer Ehe, Lebensgemeinschaft oder eingetragener Partnerschaft gelebt habe und das gemeinsame Einkommen **55.000 Euro** nicht überstiegen hat.

8. Regelbesteuerungsoption bei betrieblichen/privaten Kapitalerträgen und Einkünften aus Grundstücksveräußerungen

8.1 Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten **Kapitalerträge** nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5)

8.2 Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Substanzgewinne betreffend **Grundstücke** (Grundstücksveräußerungen und Entnahmen von Betriebsgrundstücken) nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß § 30a Abs. 2)

¹⁾ Bitte geben Sie hier die vom österreichischen Sozialversicherungsträger vergebene 10-stellige Versicherungsnummer vollständig an.

⁴⁾ Nur anzukreuzen, wenn Punkt 4.1 **nicht** angekreuzt ist.





9. - 11. Betriebliche Einkünfte aus (Beträge in Euro)	9. Land- und Forstwirtschaft ⁶	10. selbständiger Arbeit ⁷	11. Gewerbebetrieb ⁸
a) Als Einzelunternehmer/in - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a, bei land- und forstwirtschaftlicher Pauschalierung aus E 1c ⁵			
b) Als Beteiligte/r (Mitunternehmer/in) - Ergebnis aus der Beilage E 11 ⁵			
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre ⁹	311	321	327
auf 5 Jahre ¹⁰	312	322	328
d) <input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. In Kennzahl 325 sind daher 2/3 auszuscheiden. ⁶		325	
e) Anzusetzende Teilbeträge aus einer Einkünfteverteilung eines anderen Jahres ¹²	314	324	326
f) Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.1: In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge (Früchte und Substanz), soweit sie nicht in den Kennzahlen 917/918/919 zu erfassen sind ¹³	780	782	784
g) Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.1: In den Kennzahlen 780/782/784 nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge (Früchte und Substanz), auf die ausländische Quellensteuer anzurechnen ist ¹⁴	917	918	919
h) Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.2: In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke ¹⁵	500	501	502
Summe aus a) bis h)	310	320	330
In den Kennzahlen 310/320/330 nicht enthaltene in- und ausländische Kapitalerträge (Früchte und Substanz), die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern und nicht in den Kennzahlen 920/921/922 zu erfassen sind ¹⁶	781	783	785
In den Kennzahlen 781/783/785 nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge (Früchte und Substanz), auf die ausländische Quellensteuer anzurechnen ist ¹⁷	920	921	922
Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind ¹⁸	551	552	553
Kapitalertragsteuer, soweit sie auf betriebliche inländische Kapitalerträge entfällt	580	581	582
Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer ¹⁷	923	924	925
Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende EU-Quellensteuer	926	927	928
Immobilienvermögensteuer, soweit sie auf betriebliche Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen entfällt	583	584	585
Auf Einkünfte aus betrieblichen Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer	586	587	588
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitragsbegründend wirken (z.B. Einkünfte aus gewerblicher Nutztierhaltung und Pflanzenproduktion)			491
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitrags erhöhend wirken (z.B. Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb)			492

In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten:	a) Eigener Betrieb ¹⁹	341	+
	b) Beteiligungen ²⁰	342	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind mit positiven betrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:	a) Eigener Betrieb ²¹	332	-
	b) Beteiligungen ²¹	346	-

⁵) **Ohne** endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, Substanzgewinne betreffend Kapitalvermögen und betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist.

⁶) Gleichzeitig beantrage ich, Anspruchszinsen (§ 205 BAO) insoweit nicht festzusetzen, als der Differenzbetrag an Einkommensteuer für die Vorjahre Folge des obigen Antrags ist.



12. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

12.1 Anzahl der inländischen gehalts- oder pensionsauszahlenden Stellen (siehe auch Ausfüllhilfe L2)
Hinweis: Sofern keine Bezüge vorhanden sind, bitte den Wert 0 (Null) eintragen.

12.2 Höhe der Einkünfte, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind (z.B. UNO, UNIDO)

22

725

Für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit **ohne** Lohnsteuerabzug verwenden Sie bitte die **Beilage L 1i**.

Lohnsteuerpflichtige Einkünfte: Die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gemäß Kennzahl **245** des Lohnzettels ist von der auszahlenden Stelle dem Betriebsfinanzamt zu übermitteln und braucht daher von Ihnen **nicht eingetragen** werden.

13. Werbungskosten, Pendlereuro (Die Kennzahlen 718 und 916 sind gemeinsam auszufüllen) 23

13.1 Pendlerpauschale - tatsächlich zustehender Jahresbetrag

Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Berechnung laut Pendlerrechner unter www.bmf.gv.at/pendlerrechner/

718

13.2 Pendlereuro (Absetzbetrag) - tatsächlich zustehender Jahresbetrag

Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Berechnung laut Pendlerrechner unter www.bmf.gv.at/pendlerrechner/

916

13.3 Genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. Koch, Verkäuferin; nicht ausreichend ist Angestellte, Arbeiter)

Soweit ein Abzug **nicht** bereits durch die **Arbeitgeberin** oder den **Arbeitgeber** erfolgte, sind hier **folgende Werbungskosten** einzutragen, die nicht auf das Werbungskostenpauschale von 132 Euro jährlich anzurechnen sind:

13.4 Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessensvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (z.B. SVdGW), ausgenommen Betriebsratsumlage

717

13.5 Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige

274

Hier sind **weitere Werbungskosten** einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten weniger als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich.

13.6 Arbeitsmittel
(bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA)

719

13.7 Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)

720

13.8 Reisekosten
(ohne Fahrtkosten Wohnung/Arbeitsstätte und Familienheimfahrten)

721

13.9 Fortbildungs-, Ausbildungs- und Umschulungskosten

722

13.10 Kosten für Familienheimfahrten

300

13.11 Kosten für doppelte Haushaltsführung

723

13.12 Sonstige Werbungskosten, die nicht unter 13.6 bis 13.11 fallen
(z.B. Betriebsratsumlage)

724

13.13 Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein:

A: Artist/innen

B: Bühnengehörige, Filmschauspieler/innen

F: Fernsehschaffende

J: Journalist/innen

M: Musiker/innen

FM: Forstarbeiter/innen mit Motorsäge

FO: Forstarbeiter/innen ohne Motorsäge, Förster/innen, Berufsjäger/innen im Revierdienst

HA: Hausbesorger/innen, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen

HE: Heimarbeiter/innen

V: Vertreter/innen

P: Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung

Beruf ⁷⁾

Zeiträume der Tätigkeiten: Beginn (TTMM) - Ende (TTMM)

Kostenersätze ⁸⁾

bis

bis

Summe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (muss nicht ausgefüllt werden)

⁷⁾ Kurzbezeichnung der Berufsgruppe

⁸⁾ Von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber erhaltene Kostenersätze (ausgenommen bei Vertreterinnen/Vertretern).



14. Einkünfte aus Kapitalvermögen

Für Einkünfte aus Kapitalvermögen verwenden Sie bitte die Beilage E 1kv.

15. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

15.1	Von Grundstücken und Gebäuden - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1b		
15.2	Als Beteiligte/r (MitunternehmerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 11, Punkt 7.		
15.3	Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 Jahre durchgeführt wurde	376	+
15.4	Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (z.B. Einkünfte aus Betriebsverpachtung nach einer Betriebsaufgabe)	373	
Summe aus 15.1 bis 15.4		370	

16. Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen ²⁴

Die Veräußerung betrifft (auch) Grund und Boden, der zuvor aus einem Betriebsvermögen zum Buchwert entnommen worden ist

16.1 Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen ausgenommen gegen Rente

16.1.1	Pauschal ermittelte Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen (§ 30 Abs. 4 "Altvermögen") (14% des Veräußerungserlöses; § 30 Abs. 4 Z 2)	²⁵	572
	Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach Umwidmung (60% des Veräußerungserlöses; § 30 Abs. 4 Z 1)	²⁶	573
<input type="checkbox"/> Bei Ermittlung der Einkünfte gemäß Kennzahlen 572/573 erfolgte eine Nacherfassung begünstigter Herstellungsaufwendungen (§ 30 Abs. 4 letzter Satz)			
16.1.2	Nicht pauschal ermittelte Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen (§ 30 Abs. 3, "Neuvermögen" und bei Option gemäß § 30 Abs. 5 auch "Altvermögen")	²⁷	574
Saldo aus den Kennzahlen 572, 573, 574		²⁸	
16.2	Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente ("Alt- und Neuvermögen"; § 30a Abs. 4, Tarifbesteuerung)	²⁹	575
16.3	Anrechenbare Immobilienertragsteuer , die auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfällt und vom Parteienvertreter abgeführt wurde ⁹⁾		576
16.4	Auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer		578

17. Sonstige Einkünfte

17.1	Wiederkehrende Bezüge (§ 29 Z 1)	³⁰	800
17.2	Einkünfte aus Spekulationsgeschäften (§ 31) und aus der Veräußerung von Beteiligungen (§ 31 EStG 1988 idF vor dem 1. StabG 2012)	³¹	801
17.3	Einkünfte aus der Veräußerung von Forderungswertpapieren und Derivaten, die zwischen 1.10.2011 und 31.3.2012 erworben wurden (§ 124b Z 184 zweiter Teilstrich, 25%)	³²	503
17.4	Einkünfte aus Leistungen (§ 29 Z 3)	³³	803
17.5	Funktionsgebühren (§ 29 Z 4)	³⁴	804
In den außerbetrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten		³⁵	371
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind mit positiven außerbetrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:		³⁶	372

9) **Beachten Sie bitte:**

- Bei Ausübung der Veranlagungsoption darf hier bei Vorliegen mehrerer Veräußerungsgeschäfte nur die entrichtete Immobilienertragsteuer jener Veräußerungsgeschäfte eingetragen werden, die auf Grund der Option in die Veranlagung einbezogen werden.
- Wurde von Ihnen eine **besondere Vorauszahlung** (§ 30b Abs. 4) auf Ihr Abgabenkonto entrichtet, darf diese hier **nicht eingetragen** werden. Die Anrechnung der besonderen Vorauszahlung erfolgt automatisch.





18. Nachversteuerung				
18.1	Nachversteuerung ausländischer Verluste (§ 2 Abs. 8)	37	792	+
18.2	Nachversteuerung nicht entnommener Gewinne gemäß § 11a Abs. 3 und 4	38		
18.2.1	Nachversteuerung bei einem 2014 erzielten Gewinn : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag		794	
18.2.2	Nachversteuerung bei einem 2014 entstandenen Verlust : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag inklusive des auf 2015 entfallenden Hälftanteils (<i>dieser wird automatisch ausgeschieden</i>)		795	
18.2.3	Nachversteuerung bei einem 2014 entstandenen Verlust durch Verlustausgleich in Höhe von		796	+

Gesamtbetrag der Einkünfte: (<i>muss nicht ausgefüllt werden</i>)				
--	--	--	--	--

19. Tarifbegünstigungen, Sonderfälle				
19.1	Einkünfte für die ich den Hälftesteuersatz beanspruche	39	423	
19.2	Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36 (Kennzahl 386)			
	Zu leistende Quote in Prozent	40	386	
19.3	Einkünfte, die aus sonstigen Gründen besonders zu besteuern sind (Art):	41		
19.4	<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 6 Z 6 lit. b, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	42	805	
19.5	<input type="checkbox"/> Ich beantrage aufgrund von Vorschriften des Umgründungssteuergesetzes, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	43	939	
	Die nichtfestzusetzende Steuerschuld ist			
	<input type="checkbox"/> nach dem Tarif zu ermitteln			
	<input type="checkbox"/> unter Anwendung eines Steuersatzes von 25% zu ermitteln (teilweise Einschränkung Besteuerungsrechtes)			
19.6	<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 27 Abs. 6 Z 1 lit. b, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	44	806	
19.7	Anzurechnende Mindestkörperschaftsteuer nach Umwandlung (§ 9 Abs. 8 UmgrStG)		309	
19.8	Sonstige anzurechnende Steuern (Art):	45		
			375	

20. Ausländische Einkünfte				
20.1	In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Einkünfte gemäß Kennzahl 917/918/919, 920/921/922, 500/501/502, 551/552/553 , ohne Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen gemäß Punkt 16, ohne Einkünfte aus Kapitalvermögen laut Beilage E 1kv und ohne Einkünfte gemäß Kennzahl 359 der Beilage L 1i)	46	395	
20.2	Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne anzurechnende Steuern gemäß Kennzahl 923/924/925, 586/587/588, 578 ohne anzurechnende Steuern laut Beilage E 1kv und Beilage L 1i) in Höhe von	46	396	
20.3	In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte, die nicht in Kennzahl 453 der Beilage L 1i enthalten sind.	47	440	
20.4	Bei Ermittlung der Einkünfte wurden berücksichtigt: Nach österreichischem Steuerrecht ermittelte ausländische Verluste höchstens im Ausmaß des Verlustes nach ausländischem Steuerrecht. Achtung: Diese Kennzahl muss bei Berücksichtigung ausländischer Verluste jedenfalls ausgefüllt werden.	48	746	



**21. Sonderausgaben** 49

21.1	<input type="checkbox"/>	Ich beanspruche den zusätzlichen Sonderausgabenerhöhungsbetrag (bei mindestens 3 Kindern) .	50
21.2		Summe aller Versicherungsprämien und -beiträge (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Hinterbliebenenversorgung und Sterbekassen), Pensionskassenbeiträge, freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung	455
21.3		Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden	456
21.4		Nachkauf von Versicherungszeiten und freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten	450
21.5		Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften	458
21.6		Geldspenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a.	451
21.7		Geldspenden an Umweltorganisationen und Tierheime	562
21.8		Geldspenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände	563
21.9		Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände, die internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a.	459
21.10		Steuerberatungskosten	460

21.11 Verlustabzug 51

21.11.1		Offene Verlustabzüge aus den Vorjahren (Gesamtbestand aller abzugsfähigen Verluste)	462
21.11.2	<input type="checkbox"/>	In Kennzahl 462 sind Verluste enthalten, die bis zur Veranlagung 2012 bei einem anderen Steuerpflichtigen als Erben zu berücksichtigen waren. <i>Bitte geben Sie in Punkt a) die Gesamtsumme der noch verwertungsfähigen Verluste an und geben Sie bekannt, von welchen Steuerpflichtigen (Abgabenkontonummer) welcher Betrag zur Gesamtsumme beiträgt.</i>	52
a)		Gesamtsumme der 2014 von anderen Steuerpflichtigen als Erben stammenden verwertungsfähigen Verluste	
b)		Von der Gesamtsumme entfällt auf die unten angeführte Abgabenkontonummer der folgende Betrag	
		Abgabenkontonummer (Finanzamtsnummer/Steuernummer)	Betrag
		<input style="width: 100%;" type="text"/>	
		<input style="width: 100%;" type="text"/>	
		<input style="width: 100%;" type="text"/>	
		<input style="width: 100%;" type="text"/>	
		<input style="width: 100%;" type="text"/>	
	<input type="checkbox"/>	Es sind weitere Erben vorhanden; diese werden in einer gesonderten Beilage mit den jeweiligen Beträgen angeführt.	

22. Außergewöhnliche Belastungen (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent anführen) 53Zur Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen für Kinder verwenden Sie bitte die **Beilage(n) L 1k**.**Außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt**

22.1	Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	730	<input style="width: 100%;" type="text"/>
22.2	Begräbniskosten (soweit im Nachlass nicht gedeckt)	731	<input style="width: 100%;" type="text"/>
22.3	Kurkosten [nach Abzug einer anteiligen Haushaltsersparnis für Verpflegung (Vollpension) in Höhe von 5,23 Euro täglich]	734	<input style="width: 100%;" type="text"/>
22.4	Sonstige außergewöhnliche Belastungen, die nicht unter 22.1 bis 22.3 fallen	735	<input style="width: 100%;" type="text"/>



**Außergewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt**

22.5	Katastrophenschäden (abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen)	475	
Außergewöhnliche Belastung ab Behinderungsgrad von 25 % oder bei Pflegegeldbezug		Antragstellerin/Antragsteller	Partnerin/Partner im Sinne Punkt 4.1 oder 5.1
22.6	Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)		
22.7	Der pauschale Freibetrag für Behinderung wird beantragt (Voraussetzung: mind. 25% Behinderung, kein Pflegegeldbezug) und es werden keine tatsächlichen Kosten wegen Behinderung (Kennzahlen 439/418) geltend gemacht	Grad der Behinderung [] %	Grad der Behinderung [] %
22.8	Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beantragt wegen Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie, Aids G: Gallen-, Leber-, Nierenkrankheit M: Magenkrankheit, andere innere Erkrankung	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M
22.9	Pflegegeld, Blindenbeihilfe oder eine andere pflegebedingte Geldleistung wird bezogen <i>Hinweis: Bei ganzjährigem Bezug steht kein Freibetrag für Behinderung gemäß Punkt 22.7 zu.</i>	Beginn (MM) [] Ende (MM) [] 2014 bis	Beginn (MM) [] Ende (MM) [] 2014 bis
22.10.1	Der pauschale Freibetrag für das eigene Kfz wird wegen Körperbehinderung beantragt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
22.10.2	Der pauschale Freibetrag für das eigene Kfz wird wegen Vorliegens eines Ausweises gemäß § 29b StVO 1960 beantragt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
22.11	Nachgewiesene Taxikosten wegen Behinderung	435 []	436 []
22.12	Unregelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (z.B. ärztliche Kosten, Medikamente) (Allfällige Kostenersätze bitte abziehen)	476 []	417 []
22.13	Anstelle der pauschalen Freibeträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (z.B. Kosten für ein Pflegeheim, allfällige pflegebedingte Geldleistungen und eine etwaige anteilige Haushaltersparnis - 156,96 Euro monatlich - bitte abziehen). Achtung: Es darf keine Eintragung in 22.7 erfolgen	439 []	418 []
23.	<input type="checkbox"/> Ich besitze auf Grund meiner politischen Verfolgung in der Zeit von 1938 bis 1945 einen Opferausweis und/oder eine Amtsbescheinigung.		

24. Freibetragsbescheid**54**24.1 Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid.24.2 Ich wünsche einen niedrigeren Freibetragsbescheid in Höhe von jährlich**449**

Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an: E 1a, E 1b, E 1c, E 1kv, E 11, L 1k, L 1i

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift

